

Pressemitteilung

Vorläufige Geschäftszahlen 2016

Hypoport wächst in allen Dimensionen nachhaltig

Berlin, 13. März 2017: Der technologiebasierte Finanzdienstleister Hypoport vermeldet für 2016 erneut das erfolgreichste Geschäftsjahr seiner Unternehmensgeschichte. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 13% auf 156,6 Mio. € (2015: 139,0 Mio. €). Der Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde mit einem Plus von 21% auf 23,2 Mio. € überproportional gesteigert (2015: 19,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 15% auf 3,00 € (2015: 2,61 €).

„Unsere vorläufigen Geschäftszahlen 2016 zeigen, dass wir mit unseren Geschäftsmodellen im Immobilienfinanzierungsmarkt erneut deutlich gewachsen sind. Das ist eine starke Leistung, denn in den ersten neun Monaten dämpften die Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und das impulslose Zinsniveau die Marktentwicklung spürbar“, kommentiert Ronald Slabke, Vorsitzender des Vorstands der Hypoport AG, die Entwicklung des Konzerns. Die Überlegenheit der Geschäftsmodelle und Technologien sowie eine auf Entfaltung der Talente ausgerichtete Unternehmenskultur sieht der Vorstandsvorsitzende als Gründe für den nachhaltigen Erfolg.

Der Geschäftsbereich Finanzdienstleister erzielte ein zweistelliges Wachstum bei allen relevanten Kennzahlen. Sowohl im leicht rückläufigen Markt für Immobilienfinanzierungen als auch im Ratenkreditmarkt gewann der Geschäftsbereich substantiell Marktanteile hinzu. Durch den Erwerb der neuen Töchter NKK Programm Service AG und HypService GmbH wurde die Grundlage für die Expansion in die Versicherungs- und Immobilienbewertungsmärkte gelegt. Der Umsatz stieg um 22% auf 53,6 Mio. € (2015: 44,0 Mio. €). Das EBIT wurde um 29 Prozent auf 13,0 Mio. € gesteigert (2015: 10,1 Mio. €). Das starke Wachstum gelang trotz erhöhter Kosten durch den Ausbau des Key Account Managements gerade für Regionalbanken und der Softwareentwicklung.

Auch der Geschäftsbereich Privatkunden weitete seine Marktanteile in der Immobilienfinanzierung und im Ratenkreditbereich aus. Zahlreiche Auszeichnungen für Dr. Klein durch Verbrauchermagazine stärkten die Nachfrage und zeigen die Überlegenheit des anbieterunabhängigen Beratungsmodelles. Insgesamt erreichte der Geschäftsbereich ein leicht zweistelliges Umsatzwachstum auf 86,1 Mio. € (2015: 78,6 Mio. €). Verbunden damit war ein überproportionales EBIT-Wachstum von 21% auf 9,0 Mio. € (2015: 7,4 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung wurde durch positive Entwicklungen im Vertrieb von Versicherungs- und sonstigen Bankprodukten unterstützt.

Der Geschäftsbereich Institutionelle Kunden entwickelte sich – vor dem Hintergrund des impulslosen Zinsniveaus – ebenfalls solide. Das leichte Umsatzwachstum von 7% auf 18,6 Mio. € (2015: 17,3 Mio. €) wurde trotz der Zurückhaltung der Wohnungswirtschaft in weiten Teilen des Geschäftsjahres erreicht. Die erhöhten Investitionen in bestehende und neue Geschäftsmodelle führten zu einem EBIT von 6,3 Mio. € (2015: 6,6 Mio. €).

Zusätzlich hat Hypoport vielversprechende neue Geschäftsmodelle gestartet und dafür nach jahrelanger Konzentration auf organisches Wachstum neue Tochterunternehmen in den Konzern integriert. „Die Ergänzung unseres dynamischen internen Wachstums durch den Erwerb von Unternehmen, deren Erfolg wir im Konzern hebeln können, gehen wir bedacht an. Insofern handelt es sich – aus Sicht des Gesamtkonzerns im Jahr 2016 – bei den neuen Aktivitäten noch um ‘zarte Pflänzchen’. Ich bin überzeugt, dass wir schon in naher Zukunft durch das Heben von Synergien zwischen bestehenden und neuen Tochterunternehmen einen zusätzlichen substantiellen Beitrag zum Konzernwachstum von Hypoport erreichen werden“, sagt Ronald Slabke und ergänzt mit Blick auf das laufende Jahr: „Wir erwarten für unseren Konzern für das Gesamtjahr 2017 erneut ein prozentual leicht zweistelliges Umsatz- und Ertragswachstum.“

Über die Hypoport AG

Der Hypoport-Konzern ist ein technologiebasierter Finanzdienstleister. Das Geschäftsmodell basiert auf den drei voneinander profitierenden Geschäftsbereichen Institutionelle Kunden, Privatkunden und Finanzdienstleister. In allen drei Geschäftsbereichen befasst sich der Hypoport-Konzern mit dem Vertrieb von Finanzdienstleistungen, ermöglicht oder unterstützt durch Finanz-Technologie (FinTech).

Die Europace AG, ein 100%iges Tochterunternehmen von Hypoport, entwickelt und betreibt mit dem internetbasierten Finanzmarktplatz EUROPACE die größte deutsche Plattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 400 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab.

Das Hypoport Tochterunternehmen Dr. Klein & Co. AG ist ein internetbasierter und ungebundener Finanzvertrieb. Die Dr. Klein Spezialisten beraten Privatkunden ganzheitlich in den Bereichen Immobilienfinanzierung, Versicherung und Vorsorge. Schon seit 1954 ist die DR. KLEIN Firmenkunden AG wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft und von gewerblichen Immobilieninvestoren. Die Hypoport AG hat ihren Sitz in Berlin, beschäftigt rund 800 Mitarbeiter und ist an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

Kontakt

Hypoport AG
Michaela Reimann
Leiterin Investor Relations und Public Affairs
Tel.: +49 (0)30 / 42086-1936
E-Mail: ir@hypoport.de
www.hypoport.de



Über die Aktie

ISIN	DE 0005493365
WKN	549336
Börsenkürzel	HYQ